

NACHRICHTEN

SOMMERCAMP 2011

Vom 21.07.-24.07.2011 fand im Schader-Forum das interdisziplinäre Sommercamp rund um das Thema „Nachbarschaften in kleinen Städten und Kreisen“ statt. Zur Teilnahme am Sommercamp konnten sich Studierende sowie kürzlich berufstätig gewordene Absolventinnen und Absolventen eines breiten Spektrums von Studiengängen bewerben. Mit Absicht hatten die Auslober nicht nur Personen aus interdisziplinären Studiengängen zur Teilnahme eingeladen, sondern aus der ganzen



Breite gesellschaftsbezogener Studienfächer. Das Konzept ist aufgegangen und die Jury hat vier interdisziplinäre Teams zusammengesetzt, bestehend aus Architekten, Soziologen, Stadtplanern, Geografen, Philosophen und Politikwissenschaftlern.

Die Schader-Stiftung lud gemeinsam mit dem Deutschen Werkbund Baden-Württemberg, der SRL – Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. und der IKEA Stiftung als Auslober die Gewinner des internationalen Wettbewerbs nach Darmstadt ein. Die vier Teams beschäftigten sich mit folgenden zentralen Themen:

- ▶ Identität und Wertschöpfung durch Nachbarschaften,
- ▶ Planbarkeit und Steuerung von Nachbarschaften,
- ▶ Infrastruktur und Daseinsvorsorge in ländlichen Nachbarschaften,
- ▶ Stabilisieren und integrieren in Nachbarschaften.

Die 17 Studierenden, Wissenschaftler und Berufseinsteiger diskutierten, designten, bastelten und schauspielerten in ihren Teams – aber auch in gruppenübergreifenden Plenarsituationen – vier Tage lang intensiv und hochkonzentriert. Das Highlight war die öffentliche

Präsentation der Ergebnisse am Sonntag, bei der sie eine große Herausforderung meistern mussten: Power-Point-Präsentationen waren verboten!

Fachexperten begleiteten und betreuten die Gruppen auf gleicher Augenhöhe. Die Sozialwissenschaftlerin Christiane Droste vom Büro UrbanPlus, Jan Liesegang vom raumlaborberlin, Prof. Günter Pfeifer vom Fachbereich Architektur der TU Darmstadt und Michael Stein, ehemaliger Vorsitzender der SRL und Planungsbüroinhaber aus Berlin, setzten sich kompetent und engagiert ein. Als besonderer Gast besuchte Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance, das Sommercamp und hielt ei-



nen politikwissenschaftlichen Vortrag zum Thema der ländlichen Nachbarschaften. Auch sie schloss sich anschließend rege den Gruppendiskussionen an. Prof. Werner Durth führte abends durch die Mathildenhöhe und brachte den Teilnehmenden damit Geschichte und Schönheit Darmstadts näher.

Am 24. Juli 2011 haben die Auslober zur öffentliche Präsentation als Teil des Architektursommers Rhein-Main geladen. Die Teilnehmer stellten ihre Ergebnisse vor, die sowohl sehr praxisnah und plausibel, aber auch spritzig und kreativ waren. Mehr als 100 Gäste kamen zur Veranstaltung des Schader-Forums. Die Besucher hatten im Anschluss bei einem Sommerfest die Gelegenheit, sich mit den Gewinnern und Auslobern auszutauschen und in die Diskussion zu gehen.

WECHSEL BEIM VCD

Die Dipl. Industrie-Designerin Claudia Maiwald (48) übernimmt zum 01.08.2011 die Bundesgeschäftsführung des VCD in Berlin. Sie folgt auf Kerstin Haarmann (44), die als Kämmerin in den öffentlichen Dienst nach Nordrhein-